

22. September 2021

Postulat

von Yasmine Bourgeois (FDP)
und Sofia Karakostas (SP)
und 3 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie im Betriebsvertrag zwischen der Stadt Zürich und der Dolder Hotel AG vereinbart werden kann, das Wellenbad wieder als echtes Wellenbad zu betreiben.

Begründung:

Noch heute spricht der Volksmund beim Dolder Bad vom "Wellenbad". Dies, obwohl seit 15 Jahren keine Wellen mehr erzeugt werden können. Früher war der Besuch des Wellenbads gerade wegen dieser Wellenmaschine ein Glanzpunkt für jedes Kind. Sehnsüchtig verfolgte man den Minutenzeiger der grossen Uhr und wartete ungeduldig darauf, dass pünktlich zur vollen Stunde ein Horn den Einsatz der Wellenmaschine ankündigte. Sofort strömten dann alle Kinder und Jugendlichen in die südöstliche Ecke des Bades, wo sich die Wellen türmten.

Seit dem Defekt der Wellenmaschine im Jahr 2006 wurde es still im Wellenbad.

Im Rahmen der Sanierung möchte der Stadtrat vorerst auf Attraktivitätssteigerung der Anlage und damit auch auf eine Wellenmaschine verzichten. Er verweist darauf, dass Attraktionen auch später ergänzt werden können. Das stimmt - ausser für den Einbau einer Wellenmaschine, deren Einbau später kaum mehr zu vernünftigen Kosten möglich wäre.

Wir bitten deshalb den Stadtrat, den Kindern künftiger Generationen dasselbe unbeschwerte Vergnügen zu bieten, das frühere Kindergenerationen erleben durften.

Gemeinsame Behandlung mit Weisung 2021/248


Joe A. Manser

 J. Ri-



A. Hochbaur
 S. Boser